

## **Laudatio anlässlich der Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing an Herrn Karl Fußeder**

Sehr geehrter Herr Fußeder,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 15. März 2018 beschlossen, Ihnen die

### **Verdienstmedaille**

für Ihre Verdienste um die Stadt Dingolfing zu verleihen.

Schon fast ein Vierteljahrhundert, nämlich seit 24 Jahren, sind Sie Mitglied der Kirchenverwaltung und seit 18 Jahren Kirchenpfleger der Pfarrkirche St. Vitus in Teisbach. In Ihren Tätigkeitszeitraum fallen u.a. so bedeutsame Maßnahmen wie die Grundsanierung der Pfarrkirche St. Vitus von 2001-2004, die Renovierung der Filialkirche Piegendorf und der Kapelle Heimlichleiden, die neue Ausstattung und Einrichtung des Pfarrheims oder die Möblierung des Archivs des Pfarrbüros samt Besprechungszimmer.

Der Stadtrat hat sich bewusst entschieden, heute u.a. die Tätigkeit von zwei langjährigen Kirchenpflegern zu ehren und zu würdigen. Dieser ehrenamtliche Einsatz ist für die Kulturgüter unseres christlichen Glaubens unverzichtbar.

Es ist der Kirchturm, der in jeder Stadt und jedem Dorf deutlich sichtbar hervorragt – man nimmt dies gerne hin und freut sich bei Besuchen in fremden Städten darüber, die Kirche als prägendes Element des jeweiligen Ortes besichtigen zu können. Doch welche Mühe und welcher Einsatz der Verantwortlichen erforderlich ist, um diese Kulturgüter und vor allem auch Mittelpunkte des religiösen und christlichen Lebens in einer Gemeinde zu erhalten, ist uns oftmals nicht bewusst. Neben dem örtlichen Pfarrer liegt die Verantwortung meist beim ehrenamtlichen Kirchenpfleger. Und nicht nur die Verantwortung, ganz besonders die *Arbeit* bleibt den Kirchenpflegern überlassen. Dieser Einsatz ist nicht nur bei großangelegten Umbau- oder Renovierungsmaßnahmen erforderlich, wie es eben beispielsweise bei der Pfarrkirche St. Vitus mit der Erneuerung des Dachs, des Glockenstuhls und der Außenfassade war, sondern kontinuierlich das ganze Jahr hindurch. Kein Hochfest, keine Feierlichkeit und keine Kirchenverwaltungssitzung, keine Haushaltsplanung findet ohne die Mitwirkung des Kirchenpflegers statt. Mit dieser Auszeichnung heute soll Ihr Verdienst, den Sie gewissenhaft

und fleißig während der letzten 18 Jahre verrichtet haben, geehrt werden.

Doch Karl Fußeder tut nicht nur Dienst nach Vorschrift – er setzt sich auch für die Weitergabe der christlichen Tradition und des Wissens darüber ein. So haben Sie im Januar dieses Jahres in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung über lokales bayerisches und kirchliches Brauchtum, speziell über die Sebastiani-Prozession in Teisbach und das Brauchtum rund um den Sebastianitag, informiert. Dass derartige Traditionen nicht in Vergessenheit geraten und im Bewusstsein der Leute verankert werden, ist für den weiteren Bestand des christlichen Glaubens samt seinen Bräuchen unabdingbar. Dass solche Vorträge viel Zeit in der Vorbereitung und Ausarbeitung benötigen, darf nicht vergessen werden. Herausgreifen möchte ich in diesem Zusammenhang die Wortwahl, die Sie für die Vorstellung Ihrer eigenen Person bei dem Vortrag gewählt haben. Sie bezeichneten sich selbst als „einfachen, ehemaligen Landwirt“ und „aktiven Rentner, der kein Lehrer oder Wissenschaftler sei“. Genau das ist charakteristisch für Ihr Wirken: bescheiden, bodenständig und tatkräftig setzen Sie sich für die Pfarrei ein und vermitteln dabei nachhaltig das, was wirklich wichtig ist. Traditionen bewahren und weitergeben liegt Ihnen am Herzen. Dass Ihnen Tradition viel bedeutet, sieht man auch an Ihrer 63-jährigen Vereinsmitgliedschaft beim FC-Teisbach.

Die Pfarrei St. Vitus, der Markt Teisbach, ja unsere Heimat verdankt Ihnen vieles. Durch Ihr langjähriges, tatkräftiges Mitarbeiten in der Pfarrgemeinde als Mitglied des Pfarrgemeinderats – dies erstmals 1968 –, als Mitglied der Kirchenverwaltung und schließlich als Kirchenpfleger tragen Sie dazu bei, dass unsere christlichen Kulturgüter erhalten werden und unversehrt unseren Erben übergeben werden können.

Der Stadtrat hat diese Verdienste zum Anlass genommen, Ihnen die Verdienstmedaille der Stadt Dingolfing zu verleihen. Ich darf Ihnen zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren und freue mich, Ihnen diese Verdienstmedaille jetzt offiziell überreichen zu dürfen.